

für ableitfähige PVC-Bodenbeläge im Objektbereich mit PUR-Vergütung (Level 1 iQ PUR™)

Tarkett Holding GmbH

Belagsarten: *iQ Eclipse SD*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen sowie deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *Grundreiniger R* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Soll im Anschluss eine Einpflege mit einer *Hartversiegelung* erfolgen, ein grünes Pad benutzen. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Einpflege

An jede Bauschluß- oder Grundreinigung muß sich unmittelbar eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

3.1 Einpflege mit Wischpflegemitteln: Der Belag wird nach der Bauschluß- oder Grundreinigung mit *Fußbodenreiniger R 1000* behandelt. Die Einpflege erfolgt durch Nasswischen in einer Verdünnung von 1:10. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

3.2 Einpflege mit Polymerdispersionen: In Ausnahmefällen kann unter Berücksichtigung der objektspezifischen Anforderungen an die ableitfähigen Eigenschaften des Belages eine Einpflege mit einer *Hartversiegelung* empfehlenswert sein. Der Vorteil dieser Maßnahme liegt in einer höheren Schutzwirkung, Strapazierfähigkeit und Beständigkeit des aufgetragenen Pflegefilmes. Da hierdurch jedoch die ableitfähigen Eigenschaften beeinträchtigt werden können, ist vorab eine Probefläche auf ausreichende Leitfähigkeit zu überprüfen. Fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

4. Laufende Reinigung und Pflege

4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von Staub und lose aufliegendem Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp. Auf diese Weise wird der geforderte Gleitreibungsbeiwert des Bodens aufrechterhalten und das Risiko einer Verkratzung der Belagsoberfläche durch aufliegende Staubpartikel minimiert.

4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *Fußbodenreiniger R 1000* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen.

Bei stärkerem Schmutzeintrag eine turnusmäßige Zwischenreinigung mit *Aktivreiniger R 280* durchführen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien Liste DGHM und der VAH) behandeln.

4.3 *Cleanern und Verdichten des Pflegefilms*: Ziel dieser regelmäßig durchzuführenden Maßnahme ist es, Widerstandsfähigkeit und Schutz des Boden zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Der in der Wischpflege zurückbleibende Pflegefilm wird hierzu regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung) mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierbürste oder Polierpad bearbeitet. Neben der Egalisierung erzielt man auf diese Weise gleichzeitig eine Verdichtung und Erhöhung der Pflegefilmresistenz. Ergänzend ist die Beseitigung haftender Verschmutzungen und Absatzstriche durch Cleanern möglich. Insbesondere in stärker frequentierten Objekten ist diese werterhaltende Maßnahme daher besonders wichtig. Wurde der Belag gemäß Punkt 3.2 mit einer *Hartversiegelung* eingepflegt, sollten schadhafte gewordene Polymerfilme in besonders beanspruchten Teilbereichen (z.B. Laufstraßen) bedarfsorientiert im Verfahren der trockenen Pflegefilmsanierung aufgefrischt und saniert werden.

5. Grundreinigung

Je nach Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich, um alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, zu entfernen. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies z.B. im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein.

Zur Grundreinigung *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* wird der Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisiert, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Wurde der Belag gemäß Punkt 3.2 mit einer *Hartversiegelung* eingepflegt, zur Grundreinigung *Grundreiniger R* unverdünnt oder *Profi Grundreiniger* bis 1:5 verdünnt einsetzen und die Einwirkzeit der Reinigungslösung bei Bedarf auf 15-20 Minuten erhöhen.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit *Elatex* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch Pflegefilme anlässt, ist die behandelte Stelle mit dem Einpflegeprodukt zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17
53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com